



Kreisverband
Düsseldorf

Am 20. Juni 2026 findet in London die internationale Konferenz gegen Krieg statt. Im Aufruf heißt es:

„Ihr glaubt, ihr sterbt für euer Land, aber ihr sterbt für die Industriellen.“
(Anatole France zum 1. Weltkrieg)

Die Gefahr droht unmittelbar und wir müssen Alarm schlagen. Es ist die Pflicht jeden Bürgers, besonders der Arbeiterbewegung, den Frieden, die Meinungs- und Demonstrationsfreiheit sowie die für die Gesellschaft und für den Planeten nützlichen Arbeitsplätze zu verteidigen.

Es ist unsere Aufgabe, den neuen Kriegsherren zu sagen: Wir werden für die Aufrüstung, die unsere Welt gefährdet, weder bezahlen noch diese akzeptieren. (...)

Das Gerede vom Krieg hat sich in ganz Europa zu aktiven Kriegsvorbereitungen entwickelt.

Die arbeitende Bevölkerung sieht, wie das Geld, das für die Wiederherstellung ihres kaputten Gesundheitssystems, ihrer Verkehrsinfrastruktur, ihres Bildungswesens und ihres Wohnungsbaus ausgegeben werden sollte, in den Taschen ohne Boden der Rüstungskonzerne verschwindet, deren Gewinne schneller denn je steigen. (...)

Wir sagen: Nehmt die Waffen runter, erhöht die Löhne, Wohlstand, kein Krieg! Arbeitsplätze, keine Kriegsdienstpflicht!“

Der Aufruf wird inzwischen von vielen europäischen und internationalen Organisationen und Persönlichkeiten unabhängig von Partei- oder Organisationsmitgliedschaft unterstützt.

Zu den Unterstützern gehören **Fabio de Masi (MdE, BSW)** und **Ulrike Eifler (Gewerkschaftssekretärin, Die Linke)**, **Jeremy Corbyn** und **Zahra Sultana (Großbritannien)**, **Jerome Legavre (LFI Frankreich)**. Einige der unterstützenden Organisationen sind die **B. Russel Peace Foundation (Großbritannien)**, **Movement for Black Lives (USA)**, **Penen – Panhellenische Union of Mercant Marine Seyman (Griechenland)** etc. etc.

Der internationale Kampf gegen Hochrüstung und Krieg ist notwendiger denn je. Wir freuen uns deshalb, dass drei Teilnehmer der Vorgängerkonferenz, die im letzten Jahr in Paris stattgefunden hat, zu uns kommen werden und über ihre Einschätzung und die Vorbereitung der Konferenz berichten werden.

Andrej Hunko (BSW Ko-Vorsitzender NRW, ehem. MdB)

Gotthard Krupp (Arbeit und Gewerkschaft bei BSW, deutsche Koordination d. Londoner Konferenz)

Andrej Konovalov (BSW, ukrainischer Friedensaktivist)

Wir treffen uns
am **20. Mai 2026, um 19 Uhr,**
im Restaurant „Tante Anna“, **Kölner Landstraße 370, Düsseldorf-Holthausen**
(Haltestelle Elbroichstraße Linien 76 und 72)

Kontakt: www.duesseldorf.bsw-vg.nrw; stefano.mastrogiovanni@bsw-duesseldorf; Postfach 250134, 40093 Düsseldorf